



CREATIVE CHANGE

ACT NOW

Theaterpädagogische Projektstage
an weiterführenden Schulen

KURZBESCHREIBUNG

Act now 24 ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt eines Dilemmas dargestellt werden, um anschließend in der Kollegialen Fallberatung Handlungsstrategien für die Protagonist:innen zu entwickeln und diese zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler:innen sowie eine Stärkung demokratischer Werte.

ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Schüler:innen der 5. bis 13. Klasse an weiterführenden Schulen, Förderschulen und Berufsschulen. Das Programm wird zielgruppenorientiert an das jeweilige Alter der Teilnehmenden angepasst.

ERFAHRUNGEN

Der Verein Creative Change e.V. wurde für sein herausragendes Engagement in der präventiven Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowohl mit dem *Präventionspreis des Hessischen Ministeriums der Justiz* als auch dem *Einheitspreis 2020 der Bundeszentrale für politische Bildung* ausgezeichnet.

Im Verlauf der letzten Jahre hat Creative Change wertvolle Erfahrungen in der präventiven Arbeit

mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Dabei konnten Programme in 14 von 16 Bundesländern Deutschlands erfolgreich durchgeführt werden, wodurch die geographische Reichweite dieser wichtigen Projekte erheblich erweitert wurde. Es ist erwähnenswert, dass mehr als 30% dieser Projekte in Hessen stattfanden, während Thüringen und Bayern jeweils 11% ausmachten. Besonders hervorzuheben ist, dass ein Großteil dieser Aktivitäten in Schulen in strukturschwachen ländlichen Regionen durchgeführt wurde.

Im Jahr 2022 arbeitete Creative Change e.V. erfolgreich mit insgesamt 201 Bildungseinrichtungen in Deutschland zusammen, darunter 121 weiterführende Schulen, 37 Grundschulen, 17 Berufsschulen, 14 Schulen mit Förderschwerpunkt und 8 Kindertageseinrichtungen.

Zusätzlich zu diesen Aktivitäten ist der Verein Creative Change e.V. derzeit Träger von fünf ganztägig arbeitenden Schulen in Offenbach. Es wird ein ganzheitliches und kreatives Betreuungs- und Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler an Grund- und weiterführenden Schulen sowie Förderschulen angeboten.

AUSGANGSLAGE

Kinder und Jugendliche sind oft die Leidtragenden des demografischen Wandels. Immer mehr ältere Menschen entscheiden über die Zukunft der Jüngeren. Creative Change möchte jun-

gen Menschen aufzeigen, welche wichtige Rolle sie in der Gesellschaft spielen und sie auf die Zukunft vorbereiten, indem sie ihre soziale Verantwortung erkennen. Gerade die Jugend der Bevölkerung besitzt die notwendige Energie und auch die zeitlichen Ressourcen, sich für ein friedliches Zusammenleben in einer Wertegesellschaft zu engagieren.

In dieser ohnehin herausfordernden Zeit ist es bedenklich zu sehen, dass Anschläge und Konflikte in Israel bzw. im Gaza, bereits bestehende antisemitische Einstellungen von einigen Kindern und Jugendlichen verstärken. Es ist alarmierend festzustellen, dass an Schulen vermehrt beispielsweise das Wort „Jude“ als Schimpfwort benutzt wird und beispielsweise Israel von Schüler:innen aus schulischen Landkarten herausgeschnitten wird.

In aktuellen wissenschaftlichen Studien wird deutlich, dass sich Kinder und Jugendliche in Deutschland Sorgen um die Auswirkungen des Krieges und des Klimawandels auf ihr persönliches Leben machen. 86% sorgen sich um ihre Zukunft¹.

Kinder und Jugendliche begegnen den Krisen mit zunehmenden Angst- und Trauergefühlen. Diese Belastungen haben Einfluss auf die mentale Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. In der von der Bertelsmann Stiftung in Auftrag gegebenen Studie des Liz Mohn Centers August 2022 gaben 15% aller Befragten an, mit niemandem über diese Themen reden zu können. In allen Studien wird deutlich, dass Kinder und Jugendliche teilhaben wollen, aber sich nicht gehört fühlen und kaum Beteiligungsmöglichkeiten sehen. Die Pandemie hat dieses Gefühl verstärkt. Sie hat einen starken Einfluss auf die Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen. Während Einige in dieser Zeit mit Resilienz die Herausforderungen überwunden haben, werden andere die Belastungen und Defizite, die entstanden sind, längerfristig begleiten. Die Kindheits- und Jugendphase sind Lebensabschnitte mit einzigartigen Sozialisationsanforderungen. In dieser Zeit sind Erfahrungen besonders prägend. Spürbar sind die Einflüsse der Pandemie auf die sozio-emotionale Entwicklung und soziale Interaktion der Kinder und Jugendlichen, da die Isolation und emotionale Vereinsamung durch Medienkonsum und fehlende Räume für konstruktiven Austausch noch verstärkt wurden. Schüler:innen mussten mit den entstandenen Unsicherheiten im sozia-

len und digitalen Miteinander zunehmend allein zurechtkommen. UNICEF berichtet, dass ca. 12 - 20 %² der Kinder und Jugendlichen unzufrieden mit ihrem Leben sind. Der Bericht konstatiert, dass Mobbing-Erfahrungen und Ausgrenzungen im schulischen Kontext ein wesentlicher Faktor für diese Unzufriedenheit sind.

Im Allgemeinen kann man festhalten, dass Ungleichheiten und Entwicklungsrisiken, die vor der Pandemie bestanden, nun verstärkt sind.

ZIELE

- ▶ Durch die Projekte von Creative Change wird der Aufbau einer vorurteilsfreien Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert.
- ▶ Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern, ist ein übergeordnetes Ziel. Die Teilnehmenden des Projekts sollen befähigt werden, durch konkrete Handlungen Herausforderungen anzunehmen und diesen gestärkt zu begegnen. Durch Ermutigung, aber auch durch den Fokus auf die Stärken, entdecken sie ihre eigenen Potenziale, die das Selbstvertrauen stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen. Sie lernen Eigenverantwortung zu übernehmen und sich für ihre Mitmenschen einzusetzen und erkennen gleichzeitig, dass sie die Gesellschaft positiv verändern können. Den Projektteilnehmenden wird bewusst, dass Engagement in allen Lebensbereichen wichtig ist und man dadurch auch die eigenen Fähigkeiten weiterentwickelt.
- ▶ Ein weiteres Ziel des Programms ist, dass die Schüler:innen lernen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Sie werden erkennen, welche Haltung in einem Gespräch oder einer Beratung zielführend ist und wie mit herausfordernden Situationen positiv umgegangen werden kann. Die Entscheidungen stellen den kleinsten gemeinsamen Nenner dar und werden von der Gruppe getragen. Auch ist es Creative Change wichtig, dass die Teilnehmenden lernen, auf welche Weise man sein Anliegen konstruktiv vorbringt.

1 Vodafone Stiftung April 2022

2 Je nachdem welche Gruppierung nach sozio-ökonomischen Hintergrund betrachtet wird.

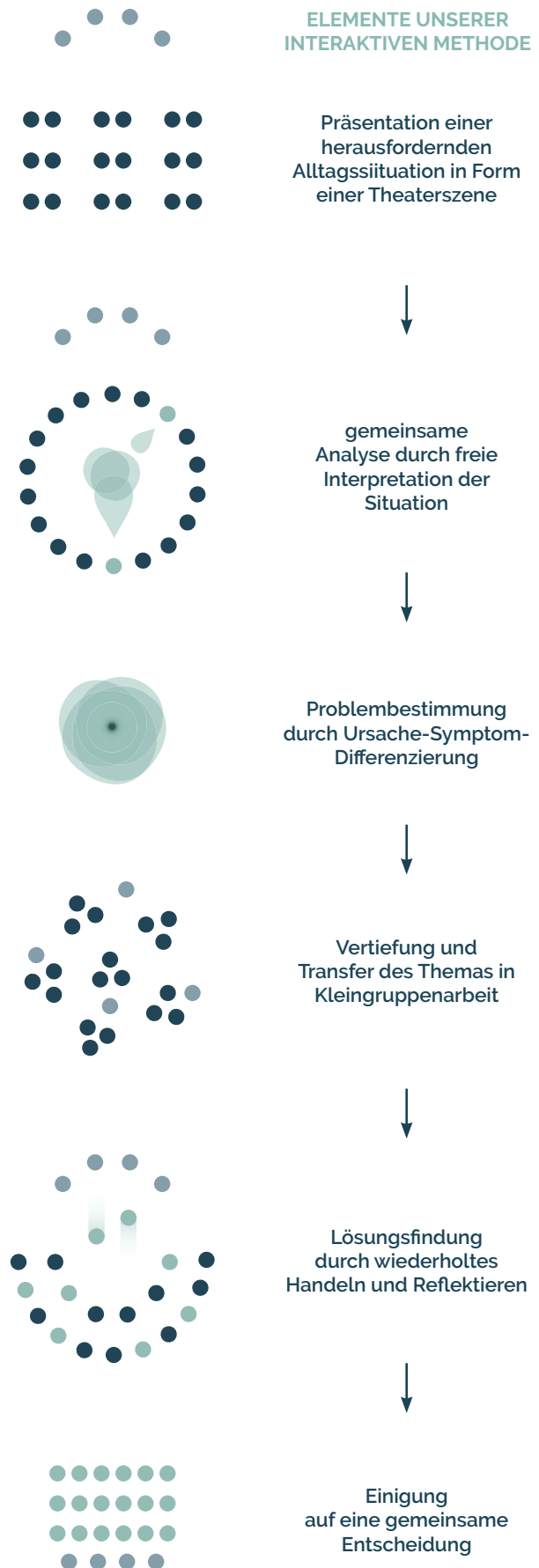
- ▶ Darüber hinaus möchte Creative Change die Teilnehmenden des Projekts für ihre persönlichen Grenzen sensibilisieren. Sie lernen zu erkennen, wann ihre Persönlichkeitsrechte verletzt werden, aber auch wann sie selbst Grenzen überschreiten. Die Schüler:innen entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit unangenehmen Situationen konsequent umzugehen. Gleichzeitig werden sie motiviert, auch die Grenzen ihrer Mitmenschen zu respektieren.
- ▶ Außerdem strebt Creative Change das Ziel an, das *Positive Auge* der Schüler:innen zu trainieren. Es ist von Vorteil, immer die guten Eigenschaften der Mitmenschen in den Vordergrund zu stellen, selbst dann, wenn es schwierig zu sein scheint. Dies erleichtert einen positiven Umgang miteinander und verbessert dadurch die gesamte Atmosphäre in der Gruppe. So wird einer Pauschalverurteilung entgegengewirkt, was zum Rückgang von übler Nachrede führt.
- ▶ Durch das Projekt werden Kinder und Jugendliche empowert, ihre Selbstwirksamkeit gestärkt und damit ihre Resilienz gefördert.

PROJEKTTEAM VON CREATIVE CHANGE

Das Team von Creative Change setzt sich aus erfahrenen ausgebildeten Theaterpädagog:innen zusammen, die durch Studierende der Theaterpädagogik, der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Arbeit unterstützt werden. Gemeinsam erarbeiten sie die Konzepte und führen die Projekte auch selbst durch. Des Weiteren arbeiten am Projekt *Act now 24* Jugendliche aus dem Bundesfreiwilligendienst und dem Freiwilligen Sozialen Jahr mit. Angeleitet wird das Team von einer pädagogischen Fachkraft. Die Teamer:innen des Projekts werden in einer internen Ausbildung fortlaufend und regelmäßig in Theaterpädagogik weitergebildet.

METHODIK

Das Projekt *Act now 24* ist eine Kombination von interaktivem Theater und politischer Bildung. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern und Jugendlichen besonders nachhaltig aus. Auf unterhaltsame Art lernen



und trainieren die Schüler:innen altersgerecht, mit Herausforderungen umzugehen. Dabei ist es Creative Change wichtig, dass die Beiträge der Schüler:innen von den Teamer:innen nicht bewertet werden.

Die Anwendung der Kollegialen Fallberatung hat zum Ziel, das Handlungsrepertoire der Teilnehmenden zu erweitern. Indem sich Teilnehmende gegenseitig beraten, entwickeln sie gemeinsam Lösungsansätze und erweitern somit ihre Kompetenzen, in Problemsituationen strukturiert zu reflektieren und künftige Herausforderungen eigenständig zu lösen. Es werden konkrete Probleme aus der Realität der Schüler:innen in Szenen dargestellt und gemeinsam Lösungen erarbeitet.

Die theaterpädagogische Methode ermöglicht einen niederschweligen Zugang zu komplexen Themen. Junge Menschen erzielen einen besseren Lernerfolg, wenn sie durch eine vom Schulsystem abweichende, innovative und kreative Lernmethode an die Themen herangeführt werden. Sie beteiligen sich intensiv am Projekt, haben Freude daran und behalten so Inhalte nachhaltig im Gedächtnis. Im partizipativen Theater übernehmen die Schüler:innen selbst die Regie, erarbeiten eigenständig Lösungsstrategien und erproben diese praktisch in den Theaterstücken. Durch diese aktive Rollenübernahme entwickeln die Kinder und Jugendlichen positive Handlungsweisen für unterschiedliche Konfliktsituationen und werden ermutigt, Eigenverantwortung zu übernehmen, um motivierte Gestalter:innen ihres Lebens zu werden.

THEMEN FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

5. - 13. Klasse <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländerfeindlichkeit ▶ Demokratie als Lebensform ▶ Freundschaft ▶ Gruppenzwang ▶ Lästern ▶ Klassenverband stärken ▶ Klassensprecheramt 	6. - 13. Klasse <ul style="list-style-type: none"> ▶ (Cyber)-Mobbing ▶ Klassismus
7. - 13. Klasse <ul style="list-style-type: none"> ▶ Antisemitismus ▶ Inklusion ▶ Sexismus ▶ Sucht 	8. - 13. Klasse <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fake News ▶ Identität ▶ Rolle der Jugend
9. - 13. Klasse <ul style="list-style-type: none"> ▶ Extremismus 	

ABLAUFPLAN

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. In der Regel findet das Projekt von Dienstag bis Freitag statt. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für drei Gruppen in der weiterführenden Schule oder Berufsschule angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen 90 Minuten pro Tag am Projekt teil. Hierbei handelt es sich um einen bevorzugten Ablaufplan. Creative Change kann das Programm flexibel an die Realität der Schule anpassen.

Beispiel	Einheit	Di	Mi	Do	Fr
	8:00 - 9:30				Klasse A
	9:45 - 11:15				Klasse B
	11:30 - 13:00				Klasse C

Vor der Projektdurchführung erhält die für das Projekt zuständige Person der jeweiligen Schule eine E-Mail mit folgenden Dateien:

- ▶ Checkliste mit den zu beachtenden Rahmenbedingungen
- ▶ Vorlage für einen Elternbrief
- ▶ Fragebogen, u.a. mit Auswahlmöglichkeit der Themen/Module, der von den jeweils teilnehmenden Klassenlehrkräften ausgefüllt wird
- ▶ Zeitplan, in welchem der konkrete Ablauf der Projekttag von der projektzuständigen Person der Schule festgelegt wird

Der Zeitplan und die Fragebögen sollten bis spätestens vier Wochen vor Projektbeginn digital ausgefüllt und zurückgeschickt werden.

Nach der Projektdurchführung erfolgen weitere Punkte:

- ▶ Abschlussgespräch mit den beteiligten Lehrkräften
- ▶ interne Evaluation des Projekts
- ▶ Auswertung der von den Teilnehmenden und Multiplikator:innen ausgefüllten Feedbackbögen
- ▶ Erstellen eines Projektberichts mit Inhalten, Lernerfahrungen und Perspektiven

NACHHALTIGKEIT DER ARBEIT DES VEREINS

Da das Projekt *Act now 24* auf ein partizipatives Theater aufbaut, haben die Schüler:innen die Möglichkeit der aktiven Teilnahme im Theaterstück. Dadurch werden bei den Kindern Emotionen geweckt und die Sinne angesprochen. So behalten die Kinder die Szenen mit den positiven Lösungen nachhaltig im Gedächtnis und können die Handlungsstrategien auch künftig in die Praxis übertragen. Creative Change e.V. stellt den pädagogischen Fachangestellten der Schule Lehrmaterial in Form eines Grundschulbooklets mit inspirierenden Geschichten, Übungen und Spielen zu den Themen zur Verfügung, um den gesetzten Impuls weiterzuführen zu können.

NACHHALTIGKEIT AUS ÖKOLOGISCHER SICHT

Indem Creative Change seinen ökologischen Anspruch lebt, übernimmt der Verein globale Verantwortung für Umwelt, Menschen und zukünftige Generationen in einer Welt, in der alles miteinander verbunden ist. Dies beinhaltet:

- ▶ Umwelt- und Energiemanagement: Der Verein implementiert Umwelt- und Energiemanagementstrategien, um seine ökologischen Auswirkungen zu minimieren.
- ▶ Aktive Beteiligung der Mitarbeiter:innen: Die Mitarbeitenden spielen eine aktive Rolle, indem sie Prozesse mitgestalten und durch ihre Mitwirkung an vielen Maßnahmen und Projekten nachhaltiges Handeln vorleben und fördern.

Diese Bemühungen manifestieren sich in konkreten Maßnahmen:

- ▶ Fahrgemeinschaften: Förderung von Fahrgemeinschaften zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- ▶ Umweltbewusstsein und Schulungen: Regelmäßige Schulungen und Workshops, um das Umweltbewusstsein zu stärken
- ▶ Papierloses Büro: Reduzierung des Papierverbrauchs durch den Einsatz digitaler Technologien
- ▶ Nutzung von Ökostrom: Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks

FACHLICHE STANDARDS

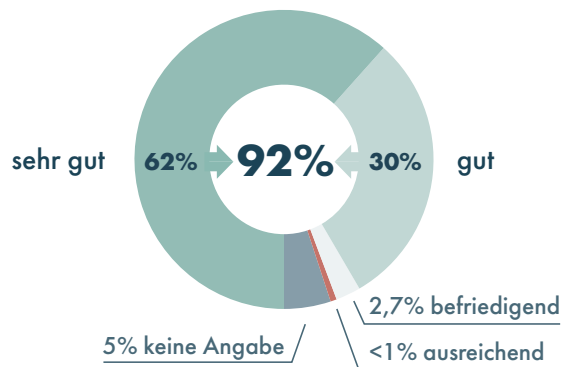
- ▶ Bei der Durchführung der Projekte werden die Maßstäbe des *Beutelsbacher Konsens* und des *Neutralitätsgebots* berücksichtigt.
- ▶ Auch achtet Creative Change auf die Einhaltung des *Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)*. In den Projekten und bei der Arbeit von Creative Change spielt es keine Rolle, welches Alter, welche ethnische Herkunft, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität, welche Einschränkungen die Beteiligten haben, welcher Religion sie angehören und welche Weltanschauung sie vertreten. Alle werden gleichberechtigt als Teil des Programms betrachtet.
- ▶ Creative Change ist sich seiner besonderen Fürsorgepflicht gegenüber den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bewusst und beschäftigt daher ausschließlich Mitarbeiter:innen, die ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen vorweisen.
- ▶ Sämtliche ausführenden Kräfte von Creative Change sind gegen Masern geimpft.
- ▶ Creative Change sieht sich auch in der Verpflichtung, die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten.
- ▶ Die Mitarbeiter:innen besitzen theaterpädagogische Vorkenntnisse, ein positives Menschenbild und nehmen eine wertfreie Lernhaltung ein. Wichtig sind Kompetenzen in der beteiligungsorientierten Gesprächsleitung. Es gehört zur Organisationskultur, dass diejenigen Werte, die Creative Change nach außen vertritt, auch selbst gelebt werden, indem sie im Arbeitsalltag integriert sind.
- ▶ Creative Change ist Träger der Kinder- und Jugendhilfe nach § 11 Abs. 2 SGB VIII.

EVALUATION / WIRKUNG

Zum Ende der Projektphase findet ein Austausch mit den Lehrkräften statt, um gemeinsam zu beraten, wie der durch das Projekt angestoßene Impuls optimal weitergeführt werden kann, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Nach jedem Projekt wird in Reflexionstreffen intern evaluiert und hierzu ein Projektbericht erstellt. Teil des Projektberichts stellen unterschiedliche Feedbackfragebögen dar, welche nach Ablauf des Projekts von den teilnehmenden Kindern bzw. Jugendlichen und den pädagogischen Fachkräften ausgefüllt werden. Auf dieser Grundlage wird zur Qualitätssicherung jährlich eine Wirkungsanalyse erstellt. Diese bestätigt den Erfolg der Projekte. Die vollständigen Ergebnisse aus dem Jahr 2022 sind auf der Website veröffentlicht.

Wie würden Sie die Projekttag insgesamt bewerten? (in Schulnoten 1 - 6)



KONTAKT

Creative Change e.V.
Andréstraße 51A
D-63067
Offenbach am Main
Tel: 069 80 90 57 30
info@cc-ev.de